

## Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen. Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten, oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, des Apothekers oder des Drogisten bzw. der Ärztin, der Apothekerin oder der Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

## CONTRA-SCHMERZ® P

### Was ist Contra-Schmerz P und wann wird es angewendet?

Contra-Schmerz P enthält den Wirkstoff Paracetamol. Dieser wirkt schmerzlindernd und fiebersenkend. Contra-Schmerz P wird angewendet zur kurzfristigen Behandlung von Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Schmerzen im Bereich von Gelenken und Bändern, Rückenschmerzen, Schmerzen während der Monatsblutung, Schmerzen nach Verletzungen (z.B. Sportverletzungen), Schmerzen bei Erkältungskrankheiten sowie gegen Fieber.

### Was sollte dazu beachtet werden?

Contra-Schmerz P soll – wie alle Schmerzmittel – nicht ohne Verordnung des Arztes bzw. der Ärztin länger als 5 Tage oder bei Fieber länger als 3 Tage angewendet werden. Schmerzmittel sollen nicht ohne ärztliche Kontrolle über längere Zeit regelmässig eingenommen werden. Länger dauernde Schmerzen bedürfen einer ärztlichen Abklärung. Um das Risiko einer Überdosierung zu verhindern, soll sichergestellt werden, dass andere verabreichte Medikamente kein Paracetamol enthalten.

Die vom Arzt oder von der Ärztin verschriebene Dosierung darf nicht überschritten werden.

Es ist auch zu bedenken, dass die langdauernde Einnahme von Schmerzmitteln ihrerseits dazu beitragen kann, dass Kopfschmerzen weiterbestehen.

Die langfristige Einnahme von Schmerzmitteln, insbesondere bei Kombination mehrerer schmerzstillender Wirkstoffe, kann zur dauerhaften Nierenschädigung mit dem Risiko eines Nierenversagens führen.

### Wann darf Contra-Schmerz P nicht angewendet werden?

Bei Überempfindlichkeit auf den Wirkstoff Paracetamol. Eine solche Überempfindlichkeit äussert sich z.B. durch Asthma, Atemnot, Kreislaufbeschwerden, Schwellungen der Haut und Schleimhäute oder Hautausschläge (Nesselfieber); Bei schweren Leber- oder Nierenerkrankungen; Bei Alkoholüberkonsum; Bei einer erblichen Leberstörung (so genannte Meulengracht-Krankheit);

### Wann ist bei der Anwendung von Contra-Schmerz P Vorsicht geboten?

Bei vorgeschädigter Niere oder Leber sollten Sie vor Einnahme Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin konsultieren. Bei einer seltenen erblichen Krankheit der roten Blutkörperchen, dem sogenannten «Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel» sowie bei gleichzeitigem Gebrauch von Arzneimitteln, die

die Leber beeinflussen, namentlich gewisse Mittel gegen Tuberkulose und Anfallsleiden (Epilepsie) oder bei Arzneimitteln mit dem Wirkstoff Zidovudin, die bei Immunschwäche (AIDS) eingesetzt werden, soll die Anwendung nur auf Anweisungen des Arztes bzw. der Ärztin erfolgen.

Informieren Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, falls Sie blutverdünnende Mittel (z.B. Marcoumar) einnehmen müssen. Von der gleichzeitigen Einnahme von Contra-Schmerz P und Alkohol ist abzuraten. Besonders bei fehlender gleichzeitiger Nahrungsaufnahme erhöht sich die Gefahr einer Leberschädigung. Bei Essstörungen wie Anorexie, Bulimie und sehr starker Abmagerung sowie bei chronischer Mangelernährung ist Vorsicht geboten bei der Anwendung von Contra-Schmerz P.

Bei Flüssigkeitsmangel und verminderten Mengen an Blut ist ebenfalls Vorsicht geboten bei der Anwendung von Contra-Schmerz P.

Einzelne Personen mit Überempfindlichkeit auf Schmerz- oder Rheumamittel können auch auf Paracetamol überempfindlich reagieren (siehe «Welche Nebenwirkungen kann Contra-Schmerz P haben?»).

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie an anderen Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Arzneimittel (auch selbstgekauft!) einnehmen oder äusserlich anwenden!

### Darf Contra-Schmerz P während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Vorsichtshalber sollten Sie während der Schwangerschaft und Stillzeit möglichst auf Arzneimittel verzichten oder Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin um Rat fragen. Paracetamol ist ein Wirkstoff, der bei kurzfristiger Anwendung in der empfohlenen Dosierung auch in der Schwangerschaft verwendet werden kann. Obwohl Paracetamol in sehr geringen Mengen in der Muttermilch auftritt, darf gestillt werden.

### Wie verwenden Sie Contra-Schmerz P?

Einzeldosen nicht häufiger als alle 4-6 Stunden verabreichen.

### Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren und über 40 kg Körpergewicht:

1-2 Tabletten 500 mg nach Bedarf, bis zu 4-mal täglich. Die maximale Tagesdosierung beträgt 8 Tabletten zu 500 mg (=4 g Paracetamol).

### Kinder 9-12 Jahre und 30-40 kg Körpergewicht:

1 Tablette zu 500 mg nach Bedarf, bis zu 4-mal täglich. Die maximale Tagesdosierung beträgt 4 Tabletten zu 500 mg (= 2 g Paracetamol).

### Kinder 6-9 Jahre und 22-30 kg Körpergewicht:

½-1 Tablette zu 500 mg nach Bedarf, bis zu 3-mal täglich. Die maximale Tagesdosierung beträgt 3 Tabletten zu 500 mg (=1.5 g Paracetamol).

Contra-Schmerz P ist für Kinder unter 6 Jahren nicht geeignet.

Die Tabletten mit einem Glas Flüssigkeit einnehmen. Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

### Welche Nebenwirkungen kann Contra-Schmerz P haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme oder Anwendung von Contra-Schmerz P auftreten:

Seltene Überempfindlichkeitsreaktionen wie Schwellungen der Haut und Schleimhäute oder Hautausschläge, bis hin zu schweren Hautreaktionen (sehr selten), Übelkeit, Atemnot oder Asthma.

Treten Zeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion auf, ist das Arzneimittel abzusetzen und der Arzt oder die Ärztin zu konsultieren. Ausserdem wurden Veränderungen des Blutbildes, wie eine verringerte Anzahl von Blutplättchen (Thrombozytopenie) oder eine starke Verminderung bestimmter weisser Blutkörperchen (Agranulozytose) beobachtet.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin informieren.

### Was ist ferner zu beachten?

Die Tabletten bei Raumtemperatur (15-25 °C) an einem trockenen Ort und ausser Reichweite von Kindern aufbewahren. Bei unkontrollierter Anwendung (Überdosierung) unverzüglich einen Arzt bzw. eine Ärztin konsultieren. Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen, Appetitlosigkeit, allgemeines Krankheitsgefühl können ein Hinweis auf eine Überdosierung sein, treten aber erst mehrere Stunden bis einen Tag nach Einnahme auf.

Contra-Schmerz P darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit „EXP“ bezeichneten Datum verwendet werden.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

### Was ist in Contra-Schmerz P enthalten?

Tabletten (teilbar): 500 mg Paracetamol als Wirkstoff, sowie Hilfsstoffe.

### Zulassungsnummer

52897 (Swissmedic)

### Wo erhalten Sie Contra-Schmerz P?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung: Packung mit 20 teilbaren Tabletten.

### ZulassungsinhaberIn

Dr. Wild & Co. AG, 4132 Muttenz

Diese Packungsbeilage wurde im April 2012 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

## Information destinée aux patients

Lisez attentivement cette notice d'emballage. Vous y trouverez tous les renseignements importants concernant ce médicament. Ce médicament vous a été prescrit par votre médecin ou vous a été remis sans ordonnance par votre pharmacien ou votre droguiste. Pour en tirer le meilleur bénéfice, veuillez l'utiliser conformément à la notice d'emballage ou, le cas échéant, aux indications de votre médecin, de votre pharmacien ou de votre droguiste. Conservez cette notice d'emballage pour pouvoir la relire plus tard si nécessaire.

## CONTRE-DOULEURS® P

### Qu'est-ce que Contre-Douleurs P et quand doit-il être utilisé?

Contre-Douleurs P contient comme principe actif le paracétamol qui calme les douleurs et abaisse la fièvre.

Contre-Douleurs P est utilisé pour le traitement à courte terme contre les maux de tête, les maux de dents, les douleurs au niveau des articulations et des ligaments, les douleurs dorsales, les douleurs pendant la menstruation, les douleurs après blessures (p.ex. blessures de sport), les douleurs lors de refroidissements, et contre la fièvre.

### De quoi faut-il tenir compte en dehors du traitement?

Comme tous les antipyrétiques et analgésiques, Contre-Douleurs P ne doit pas être pris pendant plus de 5 jours, ou plus de 3 jours en cas de fièvre, sans prescription du médecin. Les analgésiques ne devraient pas être pris régulièrement pendant une période prolongée sans contrôle médical. En cas de douleurs persistantes, veuillez consulter un médecin. Pour éviter tout risque de surdosage, il faut s'assurer que d'autres médicaments administrés ne contiennent pas de paracétamol.

Le dosage prescrit par le médecin ne doit pas être dépassé. Il convient également de noter que l'absorption prolongée d'analgésiques peut contribuer à faire persister les maux de tête. L'absorption prolongée d'analgésiques, surtout l'association de plusieurs substances analgésiques, peut provoquer des troubles durables de la fonction rénale avec risque d'une défaillance rénale.

### Quand Contre-Douleurs P ne doit-il pas être utilisé?

En cas d'hypersensibilité au principe actif paracétamol. Une telle hypersensibilité se manifeste par exemple par des signes tels que: asthme, troubles respiratoires, troubles circulatoires,

tuméfactions de la peau et des muqueuses ou éruptions cutanées (urticaire).

En cas de troubles graves de la fonction hépatique ou rénale. En cas de consommation excessive d'alcool.

En cas de trouble héréditaire de la fonction hépatique (maladie de Gilbert).

### Quelles sont les précautions à observer lors de l'utilisation de Contre-Douleurs P?

En cas de lésions préexistantes des reins ou du foie, consultez votre médecin avant la prise. En cas de déficit en «glucose-6-phosphate-déshydrogénase», une maladie héréditaire rare des globules rouges, ainsi que lors de l'utilisation concomitante de médicaments ayant une influence sur le foie, notamment certains remèdes contre la tuberculose et l'épilepsie ou de médicaments contenant le principe actif zidovudine utilisés en cas d'immunodéficience (SIDA), le médicament ne devra être pris que selon les instructions strictes du médecin.

Si vous devez prendre des médicaments pour fluidifier le sang (par ex. Marcoumar), informez-en votre médecin.

La consommation simultanée Contre-Douleurs P et l'alcool est déconseillée. Le risque de lésions du foie est particulièrement augmenté lors d'une carence alimentaire concomitante. En cas de troubles alimentaires, tels que l'anorexie, la boulimie et l'amaigrissement excessif, et en cas de malnutrition chronique, l'administration Contre-Douleurs P doit se faire avec prudence.

En cas de déshydratation et de diminution de volume du sang, l'administration Contre-Douleurs P doit se faire également avec prudence.

Certaines personnes présentant une hypersensibilité aux analgésiques et aux antirhumatismaux peuvent aussi réagir de façon hypersensible au paracétamol (voir «Quels effets

secondaires Contre-Douleurs P peut-il provoquer?». Veuillez informer votre médecin ou votre pharmacien si vous souffrez d'une autre maladie, si vous êtes allergique ou si vous prenez déjà d'autres médicaments en usage interne ou externe (même en automédication)!

### **Contre-Douleurs P peut-il être utilisé pendant la grossesse ou l'allaitement?**

A titre de précaution, vous devez éviter dans la mesure du possible de prendre des médicaments pendant la grossesse ou l'allaitement ou demander conseil à votre médecin, pharmacien ou droguiste.

Le paracétamol est un principe actif qui peut être utilisé, à la posologie indiquée, à court terme durant la grossesse.

Bien que le paracétamol passe dans le lait maternel en très peu quantité, la mère peut allaiter.

### **Comment utiliser Contre-Douleurs P?**

Respecter un intervalle de 4 à 6 heures entre chaque prise.

### **Adultes et enfants à partir de 12 ans et de plus de 40 kg:**

1-2 comprimés à 500 mg au besoin jusqu'à 4 fois par jour. La dose journalière maximale est de 8 comprimés à 500 mg (= 4 g paracétamol).

### **Enfants de 9-12 ans et de (30-40 kg):**

1 comprimé à 500 mg au besoin jusqu'à 4 fois par jour. La dose journalière maximale est de 4 comprimés à 500 mg (= 2 g paracétamol).

### **Enfants de 6-9 ans et de (22-30 kg):**

½-1 comprimé à 500 mg au besoin jusqu'à 3 fois par jour. La dose journalière maximale est de 3 comprimés à 500 mg (= 1,5 g paracétamol).

Contre-Douleurs P comprimés ne sont pas recommandés pour les enfants de moins de 6 ans.

Prendre les comprimés avec un verre de liquide.

Veuillez vous conformer au dosage figurant sur la notice d'emballage ou prescrit par votre médecin. Si vous estimez que l'efficacité du médicament est trop faible ou au contraire trop forte, veuillez vous adresser à votre médecin, à votre pharmacien ou à votre droguiste.

### **Quels effets secondaires Contre-Douleurs P peut-il provoquer?**

La prise Contre-Douleurs P peut provoquer les effets secondaires suivants:

Dans de rares cas des réactions d'hypersensibilité telles que tuméfaction de la peau et des muqueuses ou des éruptions cutanées et de graves réactions cutanées (très rarement), nausées, troubles respiratoires ou asthme. Toute réaction allergique commande l'arrêt du traitement et la consultation du médecin.

En outre, des modifications de la formule sanguine telles qu'une diminution du nombre de plaquettes (thrombopénie) ou une diminution sévère d'un type particulier de globules blancs (agranulocytose) ont été observées.

Si vous remarquez des effets secondaires qui ne sont pas mentionnés dans cette notice, veuillez en informer votre médecin ou votre pharmacien.

### **A quoi faut-il encore faire attention?**

Conservé les comprimés à température ambiante (15-25 °C) dans un endroit sec et tenir hors de portée des enfants. Veuillez consulter immédiatement un médecin en cas

d'une prise incontrôlée (surdosage). Des nausées, des vomissements, des douleurs abdominales, un manque d'appétit, une sensation générale de malaise peuvent évoquer un surdosage, mais ils ne se manifestent que plusieurs heures à un jour après la prise. Contre-Douleurs P ne doit pas être utilisé au-delà de la date figurant après la mention «EXP» sur le récipient.

Pour de plus amples renseignements, consultez votre médecin, votre pharmacien ou votre droguiste, qui disposent d'une information détaillée destinée aux professionnels.

### **Que contient Contre-Douleurs P?**

*Comprimés (sécables):* 500 mg de paracétamol comme principe actif et des excipients.

### **Numéro d'autorisation**

52897 (Swissmedic)

### **Où obtenez-vous Contre-Douleurs P? Quels sont les emballages à disposition sur le marché?**

En pharmacie et en droguerie, sans ordonnance médicale: Emballage à 20 comprimés sécables.

### **Titulaire de l'autorisation**

Dr. Wild & Co. AG, 4132 Muttenz

## **Informazione destinata ai pazienti**

*Legga attentamente il foglietto illustrativo, che contiene importanti informazioni. Questo medicamento le è stato prescritto dal suo medico o le è stato consegnato senza prescrizione medica in farmacia o in drogheria. Per ottenere il maggior beneficio, usi il medicamento conformemente al foglietto illustrativo o segua le indicazioni del suo medico, del suo farmacista o del suo droghiere. Conservi il foglietto illustrativo per poterlo rileggere all'occorrenza.*

## **CONTRA-SCHMERZ® P**

Cette notice d'emballage a été vérifiée pour la dernière fois en avril 2012 par l'autorité de contrôle des médicaments (Swissmedic).

### **Che cos'è Contra-Schmerz P e quando si usa?**

Contra-Schmerz P contengono il principio attivo paracetamol, che ha un effetto analgesico e antipiretico. Contra-Schmerz P si usano per la terapia a breve termine di mal di testa, mal di denti, dolori a livello delle articolazioni e dei legamenti, mal di schiena, dolori durante le mestruazioni, dolori conseguenti a traumi (per esempio traumi dovuti a sport), dolori in caso di infreddature e contro la febbre.

### **Di che cosa occorre inoltre tener conto durante il trattamento?**

Come tutti gli antipiretici e analgesici, anche Contra-Schmerz P non deve essere preso senza prescrizione del medico per più di 5 giorni o, in caso di febbre, per più di 3 giorni.

Gli analgesici non devono essere presi regolarmente per lunghi periodi di tempo senza controllo medico. I dolori persistente richiedono che si consulti il medico. Per evitare il rischio di una posologia eccessiva è necessario accertare che gli altri medicinali somministrati non contengano paracetamol. Non si deve superare la posologia prescritta dal medico.

Bisogna pure tener presente che l'uso prolungato di analgesici più di per sé contribuire a far sì che il mal di testa persista.

L'uso prolungato di analgesici, specialmente in caso di associazione di diversi principi attivi antidolorifici, può provocare lesioni permanenti ai reni con rischio di insufficienza renale.

### **Quando non si può usare Contra-Schmerz P?**

Ipersensibilità al principio attivo paracetamol.

Un'ipersensibilità di questo genere si manifesta per esempio sotto forma di asma, difficoltà di respirazione, disturbi circolatori, gonfiori a livello della pelle e delle mucose o eruzioni sulla pelle (orticaria).

Gravi malattie del fegato o dei reni.

Consumo eccessivo d'alcool.

Disfunzione ereditaria del fegato

(cosiddetta malattia di Meulengracht).

### **Quando è richiesta prudenza nell'uso di Contra-Schmerz P?**

In presenza di lesioni ai reni o al fegato è necessario consultare il medico prima di assumere il farmaco. In presenza di una rara malattia ereditaria dei globuli rossi del sangue, la cosiddetta „carezza di glucosio-6-fosfatodeid-rogenasi“, come pure in caso di uso concomitante di medicinali che influiscono sul fegato, in particolare alcuni farmaci contro la tubercolosi e l'epilessia o medicinali contenenti il principio attivo zidovudina utilizzati in caso di sindrome da immunodeficienza acquisita (AIDS), la somministrazione deve avvenire soltanto su rigorose istruzioni del medico.

Informi il suo medico nel caso in cui deve assumere farmaci anticoagulanti (ad es. Marcoumar).

Si sconsiglia l'uso concomitante Contra-Schmerz P e bevande alcoliche. Specialmente se assieme al medicamento non si prendono degli alimenti aumenta il rischio di danni al fegato. Prestare particolare attenzione nella somministrazione Contra-Schmerz P in caso di disturbi dell'alimentazione quali anoressia, bulimia, eccessivo dimagrimento e in caso di malnutrizione cronica.

Particolare cautela nella somministrazione Contra-Schmerz P è richiesta inoltre in caso di carenza di liquidi e in presenza di una diminuita quantità di sangue.

Singole persone ipersensibili agli analgesici o agli antireumatici possono avere una reazione di ipersensibilità anche al paracetamol (vedi «Quali effetti collaterali può avere Contra-Schmerz P?»).

Informi il suo medico o il suo farmacista nel caso in cui soffre di altre malattie, soffre di allergie o assume o applica (medicamento per uso esterno) altri medicinali (anche se acquistati di sua iniziativa)!

### **Si può somministrare Contra-Schmerz P durante la gravidanza o l'allattamento?**

Durante la gravidanza e l'allattamento per prudenza occorre evitare il più possibile i farmaci o chiedere consiglio al proprio medico o farmacista o droghiere.

Il paracetamol è un principio attivo che può essere usato anche in gravidanza, a condizione che sia preso per brevi periodi di tempo e rispettando la posologia indicata. Il paracetamol può essere somministrato durante l'allattamento anche se passa in quantità molto basse nel latte materno.

### **Come usare Contra-Schmerz P?**

Rispettare un intervallo di 4 a 6 ore tra le singole somministrazioni.

**Adulti e bambini dai 12 anni e di peso superiore a 40 kg:**

1-2 compresse da 500 mg secondo il bisogno fino a 4 volte al giorno. La dose massima giornaliera è di 8 compresse da 500 mg (=4 g di paracetamol).

### **Bambini di 9-12 anni e di peso (30-40 kg):**

1 compressa da 500 mg secondo il bisogno fino a 4 volte al giorno. La dose massima giornaliera è di 4 compresse da 500 mg (=2 g di paracetamol).

### **Bambini di 6-9 anni e di peso (22-30 kg):**

½-1 compressa da 500 mg secondo il bisogno fino a 3 volte al giorno. La dose massima giornaliera è di 3 compresse da 500 mg (=1,5 g di paracetamol).

Contra-Schmerz P compresse non sono adatte per i bambini sotto i 6 anni.

Prendere le compresse con un bicchiere di liquido.

Si attenga alla posologia indicata nel foglietto illustrativo o prescritta dal suo medico. Se ritiene che l'azione del medicamento sia troppo debole o troppo forte ne parli al suo medico, al suo farmacista o al suo droghiere.

### **Quali effetti collaterali può avere Contra-Schmerz P?**

Con l'assunzione Contra-Schmerz P possono manifestarsi i seguenti effetti collaterali: in rari casi delle reazioni di ipersensibilità quali gonfiori a livello della pelle e delle mucose o eruzioni sulla pelle, fino a gravi reazioni della pelle (molto raro), nausea, difficoltà di respirazione o asma. Se si manifestano sintomi di ipersensibilità bisogna smettere di prendere il medicamento e consultare il medico.

Sono stati inoltre osservati cambiamenti nell'emocromo, come una riduzione numerica delle piastrine (trombocitopenia) o una drastica diminuzione di un tipo di globuli bianchi (agranulocitosi).

Se osserva effetti collaterali qui non descritti dovrebbe informare il suo medico o il suo farmacista.

### **Di che altro occorre tener conto?**

Conservare le compresse a temperatura ambiente (15-25 °C) in un luogo asciutto e fuori dalla portata dei bambini.

In caso di somministrazione incontrollata (sovradosaggio) consultare immediatamente un medico. Nausea, vomito, mal di pancia, mancanza d'appetito, sensazione generale di malessere possono essere i primi sintomi di un sovradosaggio, si manifestano però solamente diverse ore fino a un giorno dopo aver usato il medicamento.

Contra-Schmerz P non deve essere utilizzato oltre la data indicata con «EXP» sul contenitore.

Il medico, il farmacista o il droghiere, che sono in possesso di documentazione professionale dettagliata, possono darle ulteriori informazioni.

### **Cosa contiene Contra-Schmerz P?**

*Compresses (divisibili):* 500 mg di paracetamol come principio attivo e sostanze ausiliarie.

### **Numero dell'omologazione**

52897 (Swissmedic)

### **Dov'è ottenibile Contra-Schmerz P?**

In farmacia e in drogheria senza prescrizione medica: Confezioni da 20 compresse divisibili.

### **Titolare dell'omologazione**

Dr. Wild & Co. AG, 4132 Muttenz

Questo foglietto illustrativo è stato controllato l'ultima volta nell'aprile 2012 dall'autorità competente in materia di medicinali (Swissmedic).